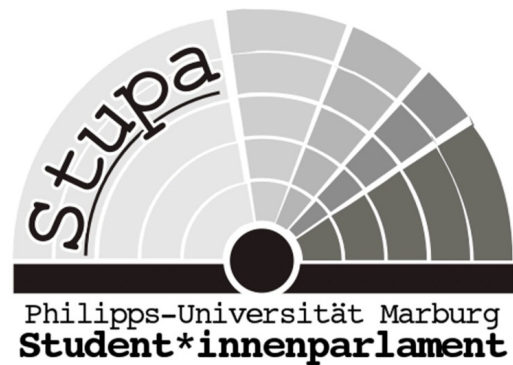


Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Protokoll

der 10.Sitzung des 55. Student*innenparlaments am 14.10.2020

Vortragsraum B008, Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9, 35037 Marburg

Mitglied	Liste	Anwesend	Anmerkung
David Günther	Fachschaftspower	Web	
Fabian Rocke	Fachschaftspower	Web	
Leonie Woelke	Fachschaftspower	Nein	
Anna Siwiew	Fachschaftspower	Web	
Luisa Bischoff	SDS.dielinke	Web	
Annika Pamir	SDS.dielinke	Ja	
Tim Wollenhagen	SDS.dielinke	Nein	Vertreten durch Oliver P.
Dorian Tigges	SDS.dielinke	Bis 15:17	
Philipp Henning	SDS.dielinke	Ja	
Kofi Schiller	SDS.dielinke	Ja	
Madelaine Stahl	CampusGrün	Web	
Klaudia Ciania	CampusGrün	Web	
Tina Stoll	CampusGrün	Ja	
Marie Schädler	CampusGrün	Web	
Lukas Ramsaier	CampusGrün	Web	
Lena Schmoranzer	CampusGrün	Web	
Samah Hefny	CampusGrün	Nein	
Christian Schmidt	CampusGrün	Nein	
Katharina Rink	CampusGrün	Web	

Katharina Goertz	CampusGrün	Web	
Yannick Diehl	CampusGrün	Web	
Johannes Fischer	CampusGrün	Web	
Peter Paulitsch	LHG	Nein	
Benedikt Lange	LHG	Nein	
Isabel Gremmler	LHG	Web	
Natascha Gutgesell	LHG	Nein	
Patrick Pfeiffer	LHG	Nein	
Joschua Bauer	LHG	Nein	
Louis Pfaffe	LHG	Nein	
Alexander Kolling	Juso-HSG	Bis 15:55	
Alexander Lechner	Juso-HSG	Ja	
Ronja Eberhard	Juso-HSG	Nein	Vertreten durch Johannes R. (Web)
Lina Straßer	Juso-HSG	Web	
Isabel Hildebrand	Juso-HSG	Ja	
Justus Muckermann	RCDS	Nein	
Maximilian Noe	RCDS	Nein	

Gäste:

Laura Elmer (AStA), Stephanie Theiß (AStA), Moritz Gömann (FSK), David Lewandowski (ASR) und Christian Geyer (ASR)

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr.

Ende der Sitzung: 19.19 Uhr.

Protokollführung: Alexander Lechner

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Gebung einer Geschäftsordnung
2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
3. Genehmigung der weiteres Tagesordnung
4. Personalanträge

5. Nachwahl Härtefallausschuss

6. Anträge zur Satzung

7. Anträge zum Haushalt

8. Berichte

a) Vorstand des Student*innenparlamentes

b) AStA-Vorstand

c) Weitere Gremien

9. Wahlen

a) AStA-Vorstand

b) Wahl eine*r studentischen Vertreter*in in den Verwaltungsrat des Studentenwerks

b) AStA-Finanzvorstand

c) AstA-Referent*innen

10. Preisfortschreibung

a) 1. Lesung

b) 2. Lesung

c) 3. Lesung

11. Inhaltliche Anträge

12. Termine

13. Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 19 anwesenden Parlamentarier*innen ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 1 Gebung einer Geschäftsordnung

Der Vorstand des Studierendenparlamentes schlägt die Geschäftsordnung von 2016 (die auch auf der Seite des AStA veröffentlicht ist) vor.

Vorschlag der GO 2016 wurde einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Das Protokoll wurde einstimmig und ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

- TOP 6 Wird gestrichen, damit werden alle weiteren Tagesordnungspunkte vorgezogen.

a) Grund: es wurde nicht fristgerecht ein Haushalt an den StuPA Vorstand zugesendet

- GO Antrag von Isabell:

Alt 9b vorziehen; Philipp mit 8 verbinden und dann Alt 8 **zu neu 4 + Alt 9b zu 5**

Abstimmung: einstimmig angenommen.

- GO Antrag Alt 9c auf 9a zu verschieben

Einstimmig angenommen.

- Alexander fragt, ob TOP alt 5 unbedingt notwendig ist und ob wir mehrere Lesungen brauchen

b) Antwort nein

- GO Antrag von Lukas:

Alt 5a) verschieben und in drei Lesungen machen können: Dann neu 10a) b) c)

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über die geänderte Tagesordnung wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 4 Personalantrag

Isabell stellt den Abwahantrag von Tim Wollenhagen vor.

Dorian fragt nach dem Prozedere.

Philipp stellt das Prozedere vor, insbesondere mit dem Problem der geheimen Wahl.

Alexander Lechner fragt, bei wie vielen Stimmen der Abwahantrag angenommen wird.

Es wird diskutiert, ob die Wahlen mit einem Online-Tool durchgeführt werden können, bzw. wie geheime Wahlen gewährleistet werden können.

Alexander Lechner stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

c) Keine Gegenrede

Sitzung geht um 15:17 Uhr weiter.

Philipp erklärt das Wahlverfahren.

Philipp fragt, ob gegen die Personengruppe, die online abstimmt Einspruch eingelegt wird.

d) Es erfolgt kein Einspruch

Abstimmung: 20 Ja 1 Enthaltungen, damit ist der Abwahantrag zu Tim W. mehrheitlich angenommen worden. Tim W. ist nicht mehr Mitglied des Härtefallausschusses.

TOP 5 Nachwahl Härtefallausschuss

Klaudia Ciania ist zurückgetreten. Tim Wollenhagen ist abgewählt (siehe TOP 4).

Damit sind 2 Mitglieder nachzuwählen.

Annika schlägt Philipp vor => Philipp akzeptiert diesen Vorschlag.

Anna schlägt Alexander Kolling vor => dieser lehnt ab.

Claudia schlägt Johannes Fischer vor => ist dazu bereit.

Es wird über beide zusammen als ein Wahlvorschlag abgestimmt, man kann mit Ja, Nein oder Enthaltung stimmen.

Mit 21-Ja-Stimmen wurden Philipp Henning und Johannes Fischer einstimmig gewählt.

Philipp Henning und Johannes Fischer nehmen beide die Wahl an.

TOP 6 Anträge zur Satzung

- Antrag 4a) „Umlaufverfahren“ Philipp und Tina stellen den Antrag nochmal vor

- ÄÄ Alexander Kolling:

Alexander Lechner stellt den Antrag in Vertretung vor.

- ÄÄ Lukas Ramsaier

Lukas stellt kurz den Antrag vor.

Beide Änderungsanträge werden übernommen.

Der Antrag wird in der geänderten Fassung einstimmig (19 Ja) angenommen.

Luisa fragt nach, ob die Mehrheit reicht, oder ob man eine 2/3 Mehrheit der Parlamentarier*innen benötigt

Philipp führt aus, dass nur eine Mehrheit der satzungsgemäßen Mehrheit notwendig ist, was mit 19 Ja Stimmen gegeben ist.

- Antrag 4b) „Anpassung der Wahlordnung“ Philipp stellt den Antrag vor und führt aus, dass diese Anpassung der Wahlordnung notwendig ist, um die Einheitlichkeit mit der letzten Satzungsänderung (Onlinewahlen) zu gewährleisten.

Es gibt keine Änderungsanträge.

Mit 20 Stimmen wird der Antrag einstimmig angenommen.

- 4c) „Plakatstellflächen in die Wahlordnung“ stellt Philipp vor.

Greift den Antrag von Anfang der Legislatur auf.

Mit 20 Ja Stimmen wird der Antrag einstimmig angenommen.

- 4d) „Fachschaftsräte auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig machen“

Antrag wird nicht Vorgelegt.

Es gibt nachfragen, nach der Personengruppe, die den Antrag einbringt.

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen angenommen.

- 4e) „Korrektur der Satzung“ Tina stellt den Antrag vor.

Es gibt keine Nachfragen.

Mit 20 Ja-Stimmen wurde der Antrag einstimmig angenommen.

- GO Antrag von Philipp auf 10 Minuten Pause.

- e) Keine Gegenrede

Sitzung wird um 16:42 Uhr vorgesezt.

TOP 7 Haushaltsanträge

- Antrag 5b) „Anpassung der Aufwandsentschädigung“ Tina stellt den Antrag vor.

Neubemessung der Aufwandsentschädigung des Stupa-Vorstandes

Philipp stellt das Problem der aktuell geringen Zahl der StuPa-Vorständ*innen vor.

GO-Antrag Isabell: Gästen soll das Rederecht erteilt werden.

Diskussion über Möglichkeiten einen Antrag für einen nicht vorhandenen Haushalt zu beschließen.

Der Antrag wurde mit 19 JA-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 8 Berichte

- a) Stupa Vorstand

Stupa Vorstand ist aktuell nur mit 2 Personen besetzt. Ursprünglich war die Größe auf 4 gesetzt.

Wenn eine Person fehlt, müsste die Sitzung ausfallen.

Es ist Problematisch, dass bis heute der Rechnungsprüfungsausschuss nicht konstituiert wurde, obwohl mehrmals dazu eingeladen wurde. Jeder Versuch war nicht beschlussfähig.

Problem der Uhrzeit der Sitzungen

Philipp schlägt 14 Uhr als Uhrzeit für die weiteren StuPa vor.

Es folgt eine Diskussion über die optimale Uhrzeit.

Stupa-Vorstand startet eine Umfrage, um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten und versucht die Bedürfnisse bei weiteren Sitzungen zu berücksichtigen.

Peter Paulitsch scheidet aus allen seinen Ämtern aus, da er nicht mehr Mitglieder dieser Universität ist.

- b) Asta Vorstand

Kein Bericht.

Peter fragt danach, was nach einer Wahl mit den Honorarstellen passiert.

Luisa führt aus, dass die Honorarstellen sowieso am 31.10 endet.

Anna führt an, dass in den Arbeitsverträgen ein Passus steht, dass die Verträge automatisch mit der Wahl von Referent*innen endet.

Isabell fragt nach dem aktuellen Stand des Haushalts.

Anna Antwortet, dass der Haushalt noch nicht fertig ist

Buchhaltung ist noch mit dem Haushaltsabschluss beschäftigt.

Es gab Software Probleme in der Buchhaltung; insbesondere in Verbindung mit dem Home-Office

Die Stundenzahl der Buchhaltung musste erhöht werden.

Es sollte einen Haushalt bis zur nächsten Sitzung geben.

Stefanie ergänzt, dass insbesondere die Verwerfungen aus den Jahren 2012 und 2013 ein Problem dargestellt haben.

Es werden höchstwahrscheinlich 2 Haushalt nacheinander eingereicht.

-c) weitere Gremien

Rechenschaftsbericht des Sofikus liegt vor. Es wird gefragt, ob eine Aussprache gewünscht ist. Das ist nicht gewünscht. Es gibt keine Probleme mit dem Rechenschaftsbericht

Philipp fragt den Wahlausschuss, wie es mit der Organisation einer neuen Wahl aussieht. Philipp und Tina berichtet über die Entwicklung und kritisieren, das langsame Vorankommen im Wahlausschuss.

Luisa spricht an, dass am Anfang der Pandemie ein Gespräch gab, und es eine Aufteilung gab, jedoch die Aufgaben, welche dem Wahlausschuss zugeteilt wurden, nicht erledigt wurden.

Es gibt einen regen Meinungs austausch darüber, wie es mit dem Wahlausschuss weitergehen könnte.

TOP 9 Wahlen

- a) Asta-Vorstand

Moritz Görmann stellt sich vor.

Alexander L. fragt, wie Moritz seine Ämter verbinden (er ist zurzeit FSK-Vorstand) will ohne sich selbst zu verbrennen.

Antwort: Moritz will sich nach einer Wahl – hochschulpolitisch – auf das Amt des AstA-Vorstandes konzentrieren.

Keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung:

19 JA, 1 Enthaltung und 1 Nein. Damit gewählt.

Moritz nimmt die Wahl an.

- b) Wahl studentische Vertretung in den Verwaltungsrat des Studentenwerkes

Lena berichtet, dass das Gremium nur aus 6 Personen besteht und ohne studentische Vertretung nicht tagen kann, da nicht beschlussfähig.

Sie beschreibt die Aufgaben:

Das Organ trifft alle Entscheidungen strategischer Natur, den Haushalt, entlastet den Vorstand, Ziel und Leistungsvereinbarung soll beschlossen werden, Treffen zwischen 1 und 3 mal im Quartal.

Daniel aus dem Umweltreferat wird vorgeschlagen

Es gibt verschiedene Argumente, dass es schwierig ist eine Person zu wählen, die sich nicht vorgestellt hat, bzw. nicht vor Ort ist.

GO- Antrag Philipp 9b zu verschieben.

Keine Gegenrede. Tagesordnungspunkt verschoben.

9c) AStA-Finanzvorstand

Anna stellt sich vor.

Sie erwähnt, dass es super wäre eine(n) dritte(n) Finanzvorstand*in zu haben.

Neue bzw. andere Aufgaben durch Situation unter Corona sind aufgekommen.

Anna spricht an, dass Sie voraussichtlich ihr Studium vor Ablauf des universitären Jahres 2020/21 wahrscheinlich Mai/Juni 2021 beenden wird.

Keine Nachfragen

Stephanie stellt sich vor

Sie betont auch, dass eine dritte Person für den Finanzvorstand wichtig wäre.

Sie hat vor im nächsten Sommersemester ihren Abschluss zu machen.

Fabian fragt nach den politischen Schwerpunkten der beiden Kandidat*innen.

Beide Kandidat*innen stellen ihre Schwerpunkte vor.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird mit dem Wahlgang fortgefahren.

Abstimmung:

Von 20 Parlamentarier*innen erhält:

Stephanie: 16 Ja, 3 Nein und 1 Enthaltung.

Anna: 18 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung.

Damit sind beide nicht gewählt worden.

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

Keine Gegenrede.

Sitzung wird um 18:57 Uhr fortgesetzt.

Fabian: Bittet die Rechtmäßigkeit der Wahlen zu überprüfen; insbesondere da eine Person sich erst innerhalb des Wahlganges zugeschaltet hat.

Der StuPa-Vorstand unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Sitzung wird um 19:05 Uhr fortgesetzt.

Der StuPa-Vorstand hat sich darüber beraten, dass die Wahl rechtmäßig stattgefunden hat und würde die Wahl auch gelten lassen, wenn eine wahlberechtigte Person den Raum physisch betreten hätte um mitzuwählen. Die angesprochene Person war allerdings eh schon vor der Wahl zugegen.

Nachdem Wahlgang ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben (18 Stimmberechtigte).

10 Minuten Pause bis zur erneuten Überprüfung.

Protokoll des Student*innenparlamentes vom 14.10.2020 (10. Sitzung des 55. Student*innenparlament)

17 Parlamentarier sind anwesend.

Die Sitzung wird um 19:19 Uhr geschlossen.

Anhang

Umlaufverfahren

Füge Artikel 5 (Grundsätze von Abstimmungen der Organe der Student*innenschaft) der Satzung der Student*innenschaft folgendes hinzu:

(5) Beschlüsse können in besonderen Ausnahmefällen auch im schriftlichen Umlaufverfahren (E-Mail, Telefax oder Brief) an den Vorstand des Student*innenparlamentes unter Fristsetzung für die Stimmabgabe gefasst werden. Die Durchführung der Abstimmung im Umlaufverfahren gilt als nicht erfolgt, wenn 20% der stimmberechtigten Mitglieder innerhalb der gesetzten Frist dem Verfahren schriftlich und begründet widersprechen.

ÄA_1_Umlaufverfahren:

Ersetze: „10%“ durch „20%“

Füge hinzu: „(...) wenn 10% der stimmberechtigten Mitglieder innerhalb der gesetzten Frist dem Verfahren schriftlich und begründet widersprechen.“

ÄA_2_Umlaufverfahren:

Füge ein hinter „Umlaufverfahren (E-Mail, Telefax oder Brief)“: „an den Vorstand des Student*innenparlamentes“.

Anpassung der Wahlordnung

Ersetze § 17 (5) der Wahlordnung wie folgt:

¹Die Stimmabgabe soll durch die Abgabe der Stimme an der Urne oder, auf Antrag, durch Briefwahl erfolgen. ²Weiteres regelt § 6 der Satzung der Student*innenschaft.

Plakatstellflächen in die Wahlordnung

Füge bei § 9 (1) Arbeit des Wahlausschusses der Wahlordnung ein und passe entsprechend die Satzzeichen an:

(l) organisiert in Absprache mit der Universitätsverwaltung und kommuniziert den Hochschulgruppen sowie Fachschaftsräten potenzielle Plakatstellflächen.

FSR auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig machen

Ergänzung eines Satzes 4neu von Absatz 1, Paragraph 32 der studentischen Wahlordnung:

Wenn im FSR keine Personen einer Vorschlagsliste als Nachrücker*innen zur Verfügung stehen und keine ordnungsgemäßen Wahlen durchgeführt werden können, können Personen aus derselben Fachschaft kommissarisch als Nachrücker*innen ohne eine Wahl durch die ausscheidenden Personen bis zur nächsten regulär stattfindenden Wahl benannt werden.

Korrektur der Satzung

Ersetze Artikel 6 (1) Satz 2 der Satzung der Student*innenschaft durch Satz 2 (neu):

Die Wahlen sollen gleichzeitig mit den Wahlen zur universitären Selbstverwaltung stattfinden.

Anpassung der Aufwandsentschädigung

Der Vorstand des Student*innenparlamentes bekommt als Aufwandsentschädigung monatlich 600€. Diese 600€ werden gleichmäßig auf die Mitglieder des Vorstandes verteilt (600€/Anzahl Mitglieder (gerundet auf zweite Dezimalstelle)).

In Zahlen:

- Bei acht Mitgliedern: 75€ pro Person/pro Monat
- Bei sieben Mitgliedern: 85,71€ pro Person/pro Monat
- Bei sechs Mitgliedern: 100€ pro Person/pro Monat
- Bei fünf Mitgliedern: 120€ pro Person/pro Monat
- Bei vier Mitgliedern: 150€ pro Person/pro Monat
- Bei drei Mitgliedern: 200€ pro Person/pro Monat
- Bei zwei Mitgliedern: 300€ pro Person/pro Monat

Antrag auf Abwahl von Tim Wollenhagen aus dem Härtefallausschuss

Die Mitglieder des Härtefallausschusses beantragen in Ihrer Funktion als Mitglieder des Studierendenparlamentes die Abwahl von Tim Wollenhagen aus dem Härtefallausschuss.